



## **Ausschreibung Norweger-Modell** (Kreisklasse, 2025/2026)

### Inhalt

0. Präambel .....	1
1. Mannschaftsmeldung.....	2
2. Spieldurchführung.....	2
3. Spielsystem.....	3
4. Schiedsrichteransetzung/Schiedsrichter-Soll.....	4
5. Gerichtsbarkeit.....	5
Rechtsbehelf.....	5
Inkrafttreten.....	5
Anlagen.....	6

### 0. Präambel

Der demografischen Entwicklung im Burgenlandkreis sowie des damit verbundenen steten Rückgangs von Mannschaften, trägt der KfV Fußball Burgenland (KfV) mit dem flexiblen „Norweger-Modell“, welches es Mannschaften ermöglicht, in geringerer Spielerzahl regulär am Spielbetrieb teilzunehmen, in der Kreisklasse Rechnung.

Ziele der Etablierung des flexiblen „Norweger-Modells“ sind das Vermeiden von Wegbrechen der Teams aufgrund Spielermangels, der damit verbundene Erhalt des Vereinslebens im ländlichen Raum, das Vermeiden von Spielausfällen, Nichtantritten oder Spielabbrüchen wegen nicht ausreichender Spielerzahl, das Vermeiden von Mannschaftsrückzügen nach drei Nichtantritten sowie eine Risikominimierung im Rahmen der Mannschaftsmeldung. Ebenso ist man bestrebt, durch dieses Angebot neuen Teams den Einstieg in den regelmäßigen Spielbetrieb zu erleichtern.

Für die Durchführung der Spiele finden die gültigen Satzungen und Ordnungen des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt (FSA), den amtlichen Mitteilungen des FSA, die Anweisungen des Präsidiums, der

Ausschüsse sowie deren Mitglieder, die Durchführungsbestimmungen, Ausschreibungen und im Speziellen die nachfolgenden Regelungen Anwendung.

## 1. Mannschaftsmeldung

- 1.1. Alle Mannschaften der Kreisklasse sind unter Berücksichtigung dieser Ausschreibung freiwillig berechtigt, das „Norweger-Modell“ anzumelden. Das Spielen im „Norweger-Modell“ ist Ersten Mannschaften, Reservemannschaften sowie Spielgemeinschaften im gleichen Maße möglich.
- 1.2. Eine Mannschaft, welche für ein Spiel die Anwendung des Norweger Modells wählen möchte, hat dies bis spätestens zwei Tage vor dem Tag des Spiels, 20.00 Uhr, **dem zuständigen Staffelleiter sowie der gegnerischen Mannschaft** elektronisch per DFBnet-Postfach anzumelden. Es wird empfohlen, den Vorsitzenden des Spielausschusses diese Information in Kopie (per E-Mail in Cc) zu übermitteln. Erfolgt die Meldung verspätet oder gar nicht, hat die Mannschaft keinen Anspruch auf Minimierung der Spielerzahl der gegnerischen Mannschaft. Mit Meldung verpflichtet sich die Mannschaft, alle Einzelheiten dieser Ausschreibung zu beachten und in Kooperation mit den jeweiligen Gegnern in der Staffel umzusetzen.
- 1.3. Nach erstmaliger Durchführung wird der Mannschaftsname der betreffenden Mannschaft im DFBnet durch den Staffelleiter angepasst: „1. FC Musterstadt (NW)“
- 1.4. Mit erstmaliger Anwendung des „Norweger-Modells“ verwirkt die betreffende Mannschaft ihr Aufstiegsrecht in die nächsthöhere Klasse (Kreisliga).
- 1.5. Während des Saisonverlaufs kann eine Mannschaft letztmalig vor den letzten zwei Spieltagen der Saison gemäß Absatz 4 die erstmalige Anwendung des „Norweger-Modells“ anmelden.
- 1.6. Die zu spielenden Begegnungen werden innerhalb der Konkurrenz ausgetragen und fließen in die Wertung der jeweiligen Spielzeit ein. Sie zählen als Pflichtspiele unter Beachtung jeglicher Satzungen und Ordnungen, welche ausschließlich durch diese Ausschreibung eingeschränkt werden.
- 1.7. Die Teilnahme am Kreisklassepokal ist für alle Teams verpflichtend. Im Pokalwettbewerb finden die Regelungen des Norwegermodells **keine** Anwendung.
- 1.8. Der zu entrichtende Mannschaftsbeitrag sowie die Pauschale zur Genehmigung von Trikotwerbung gemäß der Ausschreibung der Spielzeit 2025/26 des KfV bleiben hiervon unberührt.

## 2. Spieldurchführung

- 2.1 Mannschaften, welche das flexible „Norweger-Modell“ praktizieren, haben am Spieltag die Möglichkeit, im „11 vs. 11“, „9 vs. 9“ oder „7 vs. 7“ anzutreten.
- 2.2 Betreffende Teams haben die Pflicht, bis zwei Tage vor dem Tag des Spiels, 20.00 Uhr (bei Samstagsspielen = Donnerstag, 20.00 Uhr), ihren jeweiligen Gegner sowie den Staffelleiter schriftlich über das DFBnet-Postfach über ihre Spielstärke in der kommenden Partie zu

informieren. Eine zusätzliche telefonische Information an den Trainer des Gegners sowie den Staffelleiter wird empfohlen. Erfolgt keine nachweisliche Information bis zu genannten Stichzeiten, wird die Begegnung im „11 vs. 11“ durchgeführt. Die im „Norweger-Modell“ spielende Mannschaft hat dann kein Anrecht auf eine Minimierung der Spielerzahl.

2.3 Der Gegner hat sich in Heim- sowie Auswärtsspielen automatisch an die gemeldete Spielerzahl anzupassen.

2.4 Wie zum Stichtag mitgeteilt, wird das Spiel durchgeführt. Der Schiedsrichter ist vor Spielbeginn über die Mannschaftsstärke zu informieren. Eine Ausnahme besteht nur, wenn sich beide Teams vor Spielbeginn einigen. Dies ist vor dem Spiel formlos schriftlich durch beide Mannschaften zu notieren, und von beiden Vereinen zu bestätigen (Unterschrift), sowie nach dem Spiel im ESB unter „Besondere Vorkommnisse“ zu vermerken.

2.5 Melden zwei Mannschaften für eine Partie parallel das „Norweger-Modell“ an, erfolgt die Spieldurchführung in der zahlenmäßig kleineren gemeldeten Mannschaftsstärke.

### 3. Spielsystem

3.1 Entsprechend der nach § 2 gemeldeten Spielerstärke, stellt sich das Spielsystem wie folgt dar:

<b>Spelerzahl</b>	„11 vs. 11“	„9 vs. 9“	„7 vs. 7“
<b>Spielstärke</b>	1:10	1:8	1:6
<b>Spielfeldgröße</b>	Großfeld	verkürztes Großfeld	Kleinfeld
<b>Tore</b>	Großfeldtore	Kleinfeldtore	Kleinfeldtore
<b>Spieldauer</b>	2x45min	2x45min	2x45min
<b>Auswechslungen</b>	mehrmaliges Hin- und Herwechseln	mehrmaliges Hin- und Herwechseln	mehrmaliges Hin- und Herwechseln
<b>Spielregularien</b>	Großfeld	verkürztes Großfeld	Kleinfeldregeln
<b>Mindestspielerzahl</b>	1:6	1:5	1:4

3.2 Die Anzahl der Auswechslenspieler ist für die im „Norweger-Modell“ befindliche Mannschaft auf zwei begrenzt. Anschließend muss in die nächst höhere Mannschaftsstärke gewechselt werden:

- a. Bei „7 vs. 7“ → maximal zwei Auswechsler möglich (9 Spieler auf dem Formular), ab zehn Kader-Spielern → „9 vs. 9“
- b. Bei „9 vs. 9“ → maximal zwei Auswechsler möglich (11 Spieler auf dem Formular), ab zwölf Kader-Spielern → „11 vs. 11“
- c. Bei „11 vs. 11“ → Anzahl der Kaderspieler gemäß SpO

3.3 Mannschaften, welche sich nicht im „Norweger-Modell“ befinden bzw. bei Spielen zweier Teams im „Norweger-Modell“ die größere Kaderstärke vorweisen können, haben kein begrenztes Kaderkontingent. Dieses richtet sich nach der SpO. Die Zahl der möglichen Spieler, welche im Laufe des Spiels eingesetzt werden können, beträgt für diese Teams analog anderer Begegnungen unabhängig des zu spielenden Systems 16 („11 vs. 11“ → max. 5 Wechsler / „9 vs. 9“ → max. 7

Wechsler / „7 vs. 7“ → max. 9 Wechsler). Eine Beschränkung der Anzahl der Wechsel/Unterbrechungen wird nicht vorgenommen.

### 3.4 Verkürztes Großfeld

- a. Das Spielen auf „verkürztem Großfeld“ erfolgt von Strafraum zu Strafraum (siehe Anlage 1, Abbildung 1) in der Spielstärke „9 vs. 9“. Die Spielfeldbreite wird nicht eingeschränkt. Die Spielfeldlänge beträgt **mindestens 70m**. **Sollte dies nicht möglich sein, ist von Torraum zu Torraum zu spielen**. Das Spielfeld darf nicht quadratisch sein, sodass die Längsseite ein höheres Maß aufweisen muss, als die Breite des Feldes.
- b. Durch den platzbauenden Verein sind Kleinfeldtore (5 x 2m) **gesichert** aufzustellen.
- c. Die Markierung des Strafraums (25 x 10m) kann mittels Kegeln/Hütchen erfolgen. Der Strafstoßpunkt liegt bei 9m.
- d. Im Übrigen gelten die Fußballregeln für Großfeld (inkl. Abseits/persönliche Strafen/Rückpassregel) sowie die gültigen Ausschreibungen.

### 3.5 Kleinfeld

- a. Das Spielen auf Kleinfeld erfolgt mit Ausnahme folgender Punkte analog den Kleinfeldregeln (siehe Anlage 2) des DFB/FSA/KFV in der Spielstärke „7 vs. 7“ inkl. Mittellinien- (Abstoß/Abschlag) und Rückpassregel. Die Torerzielung aus der eigenen Hälfte ist bei freiem Spiel möglich. Die Abseitsregel ist aufgehoben.
- b. Durch den platzbauenden Verein sind Kleinfeldtore (5 x 2m) **gesichert** aufzustellen.
- c. Die Markierung des Strafraums (25 x 10m) kann mittels Kegeln/Hütchen erfolgen. Der Strafstoßpunkt liegt bei 9m.
- d. Abweichend der Kleinfeldregeln erfolgen die persönlichen Strafen analog den Regularien für Großfeld (Gelb, Gelb/Rot, Rot).
- e. Die Zuschauer haben sich hinter der Spielfeldbegrenzung zu befinden. An der Seitenlinie (Mittellinie Großfeld) sind zwei mit Kegeln begrenzte Coachingzonen zu markieren.

## 4. Schiedsrichteransetzung/Schiedsrichter-Soll

Zu Spielen im „Norweger-Modell“ erfolgt seitens des KFV-Schiedsrichterausschusses eine offizielle Ansetzung. Die Abrechnung erfolgt analog der Spesenordnung des KFV für die Kreisklasse, unabhängig der Spielstärke. Sollten den Schiedsrichter-Ansetzern am Spieltag nicht ausreichend Schiedsrichter zur Verfügung stehen, so werden die Unparteiischen bei Partien, welche im „Norweger-Modell“ durchgeführt werden, im Ermessen des Schiedsrichterausschusses anderweitig angesetzt. Die Spieldurchführung muss durch die beteiligten Vereine analog Spielordnung und Ausschreibung abgesichert werden. Die Anrechnung auf das Schiedsrichter-Pflichtsoll der Vereine bleibt unberührt.

## 5. Gerichtsbarkeit

Mit Meldung zum „Norweger-Modell“ unterwerfen sich die Vereine in vollem Umfang den Satzungen und Ordnungen sowie den gültigen Ausschreibungen des KFV. Dies gilt insbesondere für persönliche Strafen/Sperrstrafen, einen Spielabbruch bzw. Nichtantritt (§ 25 Ziff. 3 SpO) sowie des im Rahmen der Begegnung sicherzustellenden Ordnungsdienstes und Platzbaus.

## Rechtsbehelf

Gegen diese Ausschreibung ist gemäß § 14 der Rechts- und Verfahrensordnung (RuVO) des FSA innerhalb von sieben Tagen nach Bekanntgabe die Anrufung des Sportgerichtes möglich.

## Inkrafttreten

Die Ausschreibung tritt mit ihrer Bestätigung durch den KFV Fußball Burgenland und Bekanntgabe an die Vereine im Verbandsgebiet in Kraft und gilt bis zu ihrem Widerruf. Änderungen bedürfen der Schriftform.

*Im Original gezeichnet*

Tobias Richter

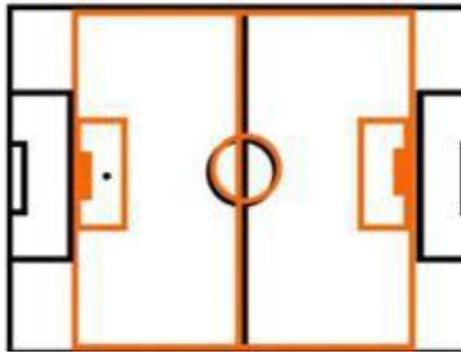
*1. Vizepräsident*

*Vorsitzender Spielausschuss*

*KFV Fußball Burgenland*

## Anlagen

### 1) *Abbildung 1: verkürztes Großfeld von Strafraum zu Strafraum*



Mindestlänge Spielfeld: 70 Meter (alternativ von Torraum zu Torraum) – Längsseite muss ein höheres Maß, als die Breite des Feldes aufweisen (kein quadratisches Spielfeld)

Strafraum: 10x25m

Strafstoßpunkt: 9m

Torgröße: 2x5m

## 2) Kleinfeldregeln

Gemäß Kleinfeldrichtlinien des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

[https://www.fsa-online.de/upload/Regelwerk/Rahmenrichtlinien\\_Kleinfeldfussball\\_im\\_FSA.pdf](https://www.fsa-online.de/upload/Regelwerk/Rahmenrichtlinien_Kleinfeldfussball_im_FSA.pdf)

### 3.3 Rahmenrichtlinien für Fußballspiele auf dem Kleinfeld

#### 3.3 Rahmenrichtlinien für Fußballspiele auf dem Kleinfeld

Für die Pflicht- und Freundschaftsspiele im Kleinfeld-Fußball gelten folgende Spielregeln:

##### **Regel 1 - Das Spielfeld**

Das Spielfeld entspricht der Hälfte eines normalen Spielfeldes. Die Begrenzung des Spielfeldes, die Mittellinie, der Strafraum sowie der Anstoß- u. Strafstoßpunkt werden durch Abstreuen gekennzeichnet.

Erfolgt diese Aufzeichnung auf dem Großfeld, so kann die Mittellinie ersatzweise durch zwei Fahnen markiert werden. Der Strafraum wird von den Torpfosten aus in 10 cm Entfernung nach der Seite und nach vorn gezogen. Der Strafstoßpunkt ist 9 m von der Torlinie entfernt.

Die Tore haben die Maße 5 x 2 m. Die Tore sind gegen unbeabsichtigtes Umkippen zu sichern. Vor jedem Spiel- und Trainingsbeginn ist die Standsicherheit zu überprüfen.

##### **Regel 2 - Der Ball**

Wie in den Fußballregeln für Großfeld. Der Spielball sollte in Gewicht und Umfang für die jeweilige Altersklasse geeignet sein (E- und jünger Größe 4).

##### **Regel 3 - Zahl der Spieler**

Zu jeder Mannschaft gehören acht Spieler (7 Feldspieler und der Torwart). Es können bis zu vier Auswechselspieler in einem Spiel eingesetzt werden. Eine Mannschaft ist ab sechs Spielern spielfähig.

Das Auswechseln von Spielern ist nur bei Spielruhe gestattet. Die An- u. Abmeldung hat beim Schiedsrichter zu erfolgen. Ausgewechselte Spieler können in demselben Spiel wieder eingewechselt werden.

##### **Regel 4 - Die Ausrüstung der Spieler**

Wie in den Fußballregeln für Großfeld.

##### **Regel 5 - Der Schiedsrichter**

Wie in den Fußballregeln für Großfeld.

##### **Regel 6 - Die Schiedsrichterassistenten**

Schiedsrichterassistenten sind entbehrlich.

##### **Regel 7 - Die Spielzeit**

F-G Junioren 2 x 20 min.

E-Junioren 2 x 25 min.

D-Junioren 2 x 30 min.

Die Verlängerung bei Pokalspielen bzw. Entscheidungsspielen beträgt 2 x 5 Minuten.

##### **Regel 8 - Der Spielbeginn**

Wie in den Fußballregeln für Großfeld.

##### **Regel 9 - Der Ball in und aus dem Spiel**

Wie in den Fußballregeln für Großfeld.

##### **Regel 10 - Wie ein Tor erzielt wird**

Wie in den Fußballregeln für Großfeld.

##### **Regel 11 - Abseits**

Es wird ohne Abseits gespielt.

##### **Regel 12 - Verbotenes Spiel und unsportliches Betragen**

Wie in den Fußballregeln für Großfeld.

Außer: In den Altersklassen des Nachwuchsbereiches ist eine einmalige Herausstellung auf Zeit möglich, die 5 Min. beträgt. Erfolgt im gleichen Spiel eine zweite Herausstellung des Spielers, so ist eine weitere Teilnahme am Spiel nicht mehr möglich. Im übrigen ist nach JO, SpO u. der RuV0 des FSA zu verfahren.

Die Bestimmungen der Regel 12 über das „absichtliche Zuspiel“ zum Torhüter gilt nicht für die Altersklasse E-Junioren und jünger.

##### **Regel 13 - Der Freistoß**

Wie in den Fußballregeln für Großfeld. Ein indirekter Freistoß bzw. ein SR-Ball muß mindestens 5 m vor der Torlinie entfernt ausgeführt werden.

### 3. Spielbetrieb Junioren im FSA

#### 3.3 Rahmenrichtlinien für Fußballspiele auf dem Kleinfeld

##### Regel 14 - Der Strafstoß

Mit Strafstoß wird „Verbotenes Spiel“ der verteidigenden Mannschaft im eigenen Strafraum geahndet. Bei Ausführung von der 9 m Marke müssen sich die nicht beteiligten Spieler innerhalb des Spielfeldes, aber außerhalb des Strafraumes, und zwar mindestens 5 m vom Ball entfernt aufhalten. Sonst wie in den Fußballregeln für Großfeld.

##### Regel 16 - Der Einwurf

Wie in den Fußballregeln für Großfeld.

##### Regel 16 - Der Abstoß

Der Abstoß erfolgt in einer Entfernung von 2 m vor der Torlinie. Der Abstoß, der Ab-

schlag aus der Hand oder der Abwurf des Torwartes dürfen die Mittellinie nicht überschreiten.

Bei Vergehen gegen diese Bestimmung wird an der Stelle, wo der Ball die Mittellinie überschreitet, ein indirekter Freistoß für den Gegner verhängt. Alle gegnerischen Spieler müssen sich bei der Ausführung des Abstoßes außerhalb des Strafraumes aufhalten. Greift ein gegnerischer Spieler bei der Abstoßausführung störend in das Spiel ein, bevor der Ball den Strafraum verlassen hat, ist der Abstoß zu wiederholen.

##### Regel 17 - Der Eckstoß

Wie in den Fußballregeln für Großfeld.

